



# KLEINE KANALREISE, 2 TAGE

## Motala – Söderköping 2020

### Tag 1

11.00	Abf. Motala	Unsere Kreuzfahrt mit dem Kanalschiff M/S Wilhelm Tham beginnt in Motala. Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und gilt als „Hauptstadt des Göta Kanals“. 1822 legte er hier Motala Verkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Dort wurden Schleusentore, Brücken, Bagger sowie speziell für den Kanal konstruierte Schiffe mit Schraube angefertigt. In Motala befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Hier befinden sich auch mehrere Museen, unter anderem das bekannte Motormuseet. Wir fahren an Baltzar von Platens Grab vorbei.
12.00 - 12.45	Borensult	Die Schleusentreppe in Borensult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 m die zweitgrösste Treppe des Kanals. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.
12.45 - 13.45	See Boren	Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 Meter über dem Meer.
13.45 - 13.55	Borensberg	Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Hinter der Schleuse sehen wir das renommierte Göta Hotell, erbaut 1908, dann in der Biegung Västankröken (auch Schrecken des Steuerannes genannt) ein Lusthaus.
13.55 - 17.25	Der Langkanal	Wir fahren 20 km ohne Schleusung durch die schöne Natur Östergötlands – wir passieren zwei Aquädukte, acht Brücken, Schloss Ljung und Brunneby Landgüter.
14.15	Kungs Norrby, Aquädukt	Am Göta Kanal wurden in jüngerer Zeit zwei Aquädukte gebaut. Der bei Kungs Norrby stammt von 1993 und soll für reibungslosen Verkehr auf der Reichsstraße 36 sorgen.
17.05	Ljungsbro, Aquädukt	Der Aquädukt in Ljungsbro ist von 1970 und entlastet die Zufahrt in den Ort und zu Cloettas Schokoladenfabrik.
17.25	Berg (Heda)	Jetzt beginnt die Fahrt durch das Schleusensystem von Berg (15 Schleusen) vierzig Meter hinunter zum See Roxen. Hier besteht die Möglichkeit, in Heda an Land zu gehen und auf eigene Faust am Kanal entlang an Vreta Kloster vorbei hin zu den Oscars Schleusen in Berg zu spazieren.  Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.
19.00	Ank. Berg (Hafenbecken)	Für die Nacht legen wir im Hafenbecken zwischen den Schleusen Oscar und Carl Johan an. Nach dem Abendessen bietet sich ein Spaziergang oder ein abendliches Bad im See Roxen an.

### Tag 2

06.20	Abf. Berg (Hafenbecken)	Wir verlassen das Hafenbecken und setzen unser Reise fort. Während der Schleusung gibt es auch hier die Möglichkeit zu einem Spaziergang am Kanal entlang oder zu einem Bad im See Roxen.
06.20 - 07.20	Berg (Carl Johan)	Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe senkt das Schiff 18,8 Meter.
07.20 - 10.40	See Roxen	Der See Roxen liegt 33 Meter über dem Meer.
08.50 - 10.20	<u>Runstorp</u>	Wir besuchen ein Gut aus der Großmachtzeit. Die Eigentümer Louise und Eddie Ugglä führen uns durch das große Haus mit gustavianischem Salon und interessanter Bibliothek und erzählen Anekdoten aus der Gutsgeschichte. Runstorp Säteri ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, die Führungen finden exklusiv für uns statt.
10.40 - 10.50	Norsholms Schleuse	Die Schleuse in Norsholm regelt den Wasserstand im See Roxen. Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.
12.30 - 13.00	See Asplängen	27 Meter über dem Meer.
14.15 - 15.30	Carlsborg-Mariehov-Duvkullen	Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern passieren wir acht Schleusen – eine gute Gelegenheit, sich ein wenig die Beine zu vertreten.
16.00	Ank. Söderköping	Unsere Reise endet in der idyllischen Stadt Söderköping, die Anfang des 13. Jh. gegründet wurde. Während der Hansezeit hatte die Stadt große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort. Heute ist die Stadt auch bekannt für ihre Eiscafés.